

Abschlussbericht des Senats

zur Funktionsperiode Oktober 2013 – September 2016

In 24 Sitzungen hat der Senat vom Wintersemester 2014 bis zum Ende des Sommersemesters 2016 eine Fülle von hochschulpolitischen Debatten geführt, Satzungsteile und –änderungen sowie Änderungen der Wahlordnung und Geschäftsordnung des Senats verabschiedet, Stellungnahmen zu Gesetzesentwürfen formuliert, Kommissionen und Gremien besetzt und insgesamt 63 Beschlüsse abgestimmt.

Zu den wichtigsten Themenkomplexen in der Senatsperiode 2013 bis 2016 zählten: Wiederwahl des Rektors und Bestätigung der VizerektorInnen, die neue Organisation der Institute, und die Positionierung der Kunstuniversität im Rahmen der LehrerInnenbildung neu, Stellungnahmen zum Entwicklungsplan, Diskussion zu den Befristungen der Stellen für den Mittelbau und die Gesetzesnovelle zum Universitätsrecht (gemeinsam mit dem Rektorat).

Zu den geplanten Umstrukturierungen in der Hochschullandschaft wurde die Lehramtsausbildung ausführlich diskutiert. In diesem Zusammenhang wurden neue Bachelorstudienpläne für die Lehramtsfächer Bildnerische Erziehung, Technik&Design Werkerziehung, Textiles Gestalten, Mediengestaltung und Werken entwickelt und vom Senat an den Qualitätssicherungsrat weitergeleitet. Durch den Wiedereinstieg in den Cluster Mitte unter der Bedingung, die Studienpläne des Mozarteums Salzburg zu übernehmen, sind diese Studienpläne hinfällig geworden.

Im Zuge der Neugestaltung der Lehramtsstudien wurde die gesamte Einteilung der Institute an der Kunstuniversität neu gegliedert. Aus den alten Instituten Bildende Kunst und Kulturwissenschaften, Medien, Raum und Design und Kunst und Gestaltung sind die Institute Bildende Kunst und Kulturwissenschaften, Medien, Raum und Design und Kunst und Bildung entstanden, und Abteilungen neu zugeordnet worden. An diesem Umgestaltungsprozess war der Senat beteiligt.

Weitere Arbeitsschwerpunkte des Senats waren: Veränderung der Gebäudesituation durch Umbauten und Umzüge, PR Formate (uni:verse, Tag der offenen Tür, Best Off ect.), Änderung Wahlordnung- und Geschäftsordnung sowie Satzungsteile, Abstimmung von vier Studienpläne (nach Vorlage der Curricula-Kommission), Einführung und Organisation eines Universitätsfestes.

Sechs Berufungsverfahren (Mediengestaltung, Fachdidaktik, Bildhauerei-transmedialer Raum, Industrial Design, Fashion&Technology, Kuratorische Praxis) wurden durch den Senat hinsichtlich der Stellungnahmen zum Ausschreibungstext, der Besetzung der Berufungskommission und der Nominierung der GutachterInnen auf den Weg gebracht.

Im Einzelnen wurden folgende hochschulpolitische Themen bearbeitet und Aufgaben erledigt:

2013/2014

8 Sitzungen, 18 Beschlüsse

- Wahl der Vorsitzenden und der Stellvertreterin
- Berufungsverfahren Mediengestaltung
- Besetzung Curricular-Kommission
- Nominierung STUKO Webwissenschaften
- Gegenüberstellungsliste alter/neuer Studienplan
Grafik-Design u. Fotografie
- Zeittafel
- Personalentwicklung Lehramt
- Habilitationsverfahren
- Nominierung Arbeitskreis für Gleichbehandlung
- Wiederwahl des Rektors

2014/2015

8 Sitzungen, 29 Beschlüsse

- Entwicklungsplan
- Habilitationsverfahren
- Berufungsverfahren Fachdidaktik
- Berufungsverfahren Bildhauerei-transmedialer Raum
- Berufungsverfahren Industrial Design
- Planung und Umbauten – mit dem Rektorat
- Beschluss Zentralstatut IFK
- Zeittafel
- Ehrenmitgliedschaftsverleihung
- Nominierung in die Schiedskommission
- Ausschreibung DirektorIn IFK
- Berufungsverfahren Fashion&Technology
- Nachbesetzung Mitglied des Universitätsrats
- Wahl Stellvertretung Senat
- Beschluss Studienplan Lehramt
- Beschluss Studienplan Fashion&Technology
- Berufungsverfahren Kuratorische Praxis
- Abstimmung Besetzung VizerektorInnen

2015/2016

8 Sitzungen bis jetzt 16 Beschlüsse

- Vertragssituation Mittelbau – Dauer der Arbeitsverhältnisse
- Ausschreibungstext §99 Professur Tragwerksentwurf
- Zeittafel

- Satzungsteile: Wahlordnung, Geschäftsordnung aufgrund der Änderungen des UG
- Gesetznovelle zum Universitätsrecht
- Vorbereitung Senatswahl
- Entsendung Mitglieder in den Arbeitskreis für Gleichbehandlung
- Lehramt – Wiedereinstieg in den Cluster Mitte

Mit den anderen Gremien, dem Rektorat, Universitätsrat, Betriebsrat und dem Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen hat sich eine sehr gute Zusammenarbeit ergeben, für die wir uns, ebenso wie bei den Auskunftspersonen und den MitarbeiterInnen der Verwaltung, die unsere Arbeit erst ermöglicht haben, herzlich bedanken !

Ein besonderer Dank richtet sich an die Curricula-Kommission, die durch ihre engagierte und kompetente Arbeit die Verabschiedung und Genehmigung besonders vieler und komplexer neuer Studienpläne vorbereitet und dadurch möglich gemacht habt.

Der Senat der Kunstuniversität Linz, Juli 2016

Frank Louis, Tina Frank, Gerhard Funk, Karin Bruns, Ursula Hübner, Anne von der Heiden, Brigitte Vasicek, Gerhard Hickisch, Gilbert Bretterbauer, Christoph Nebel, Wolfgang Schreibelmayer, Priska Riedl, Monika Pichler, Kremsner Johannes, Ramona Zdarsky, Lisa Baumgartner, Bichler Maria, Baldinger Anna